

Zusammenarbeit im Katastrophenschutz im Fokus: Wie verschiedene BOS-Akteure auf GIS-Daten zurückgreifen

Interviews mit Expert:innen aus der Praxis



DLRG, Feuerwehr und Behörden geben Einblicke



INFORMATIONSFLOSS UND GIS-BASIERTE ENTSCHEIDUNGSUNTERSTÜTZUNG AM BEISPIEL VON HOCHWASSEREINSÄTZEN

Krisenmanagement und Katastrophenschutz

Krisenmanagement wird in der Regel von staatlichen Behörden in Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten, Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen durchgeführt. Es zielt darauf ab, Situationen zu bewältigen, die vom Normalzustand abweichen und potenziell Schäden an Schutzgütern verursachen und eine Besondere Aufbauorganisation (BAO) erfordern.¹ Dabei folgt das Krisenmanagement einem wiederkehrenden Zyklus. Dieser umfasst eine Phase der Vorbereitung, die Reaktion auf eine Krise bzw. die Phase der Bewältigung sowie eine Nachbereitungs- und Präventionsphase.



Abb. 1: Der Krisenmanagementzyklus [BBK, 2023]².

Der Katastrophenschutz umfasst als landesrechtliche Organisationsform Maßnahmen, die von verschiedenen Einrichtungen unter der Leitung der Katastrophenschutzbehörden ergriffen werden, um Leben, Gesundheit, natürliche Lebensgrundlagen und Sachwerte vor ungewöhnlich hohen Bedrohungen oder in Großschadenslagen zu schützen.¹

Unabhängig von der Art der Krise oder Katastrophe ist eine *aktive Kommunikation auf allen Ebenen und eine umfassende Darstellung der Lage* von entscheidender Bedeutung.

„Bedarfsgerecht aufbereitete Geoinformationen sind für die Aufgaben im Katastrophen- und Krisenmanagement eine unverzichtbare Entscheidungsgrundlage.“³ Koordination und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren spielt dabei eine große Rolle. Mit dieser Arbeit möchte ich die Kommunikation und Prozesse bzw. Zuständigkeiten im Kontext eines Krisenmanagementzyklus für Hochwasserlagen mit dem Fokus auf Geoinformationssysteme (GIS) und Geodatenmanagement abbilden.

Hier setzt diese Masterarbeit an

Akteure

Die erfolgreiche Bewältigung von Hochwasserereignissen erfordert eine gut koordinierte Zusammenarbeit verschiedenster Akteure (Institutionen, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sowie Hauptamtliche und Ehrenamtliche), die ihre spezialisierten Fähigkeiten und Ressourcen in den Dienst der Sicherheit und des Wohlergehens der Gemeinschaft stellen.

- Wer ist in einem Hochwasserfall beteiligt – vor, während und nach einem Einsatz?
- Welche verschiedenen Ebenen gibt es? / In welcher Hierarchie sind die Akteure organisiert?
- Wer trifft welche Entscheidungen?

Daten und Informationen

Geodaten und Modelle (*Szenarien und Prognosen*) stehen hier im Fokus, wobei die Auflösung und Aktualität von großer Bedeutung sind. Die daraus gewonnenen Informationen bilden die Grundlage für die Erstellung von Berichten und Lagebildern, die wiederum wesentlich zur Entscheidungsfindung und Koordination beitragen.

- Welche Informationen stehen Hilfsorganisationen im Hochwasserfall zur Lagebeschreibung als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung?
- Welche Informationen werden zu welcher Zeit benötigt?
- Wer stellt diese bereit?

Aufbereitung und Zugänglichkeit

Im Umgang mit Geodaten spielen GIS und spezialisierte Software eine entscheidende Rolle. Die Schaffung effektiver Schnittstellen und die Einhaltung von Standards erleichtern den Zugriff und die Integration von vielfältigen Daten. Die Automatisierung von Prozessen ermöglicht je nach Infrastruktur eine effiziente Datennutzung. Zudem ist die Art der Visualisierung komplexer Informationen für ein besseres Verständnis und eine fundierte Entscheidungsfindung von Bedeutung.

- Welche Prozesse tragen zur Entscheidungsunterstützung bei und welche Schritte müssen manuell von Expert:innen durchgeführt werden?
- Wo wird welche (GIS-)Software eingesetzt?
- Wo sind die Schnittstellen?

1: Definition „Krise“ und „Katastrophe“ nach [BfM, 2014] (https://www.bfM.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/bevoelkerungsschutz/leitfaden-krisenkommunikation.pdf?__blob=publicationFile&v=4, 11.10.2023)

2: Krisenmanagementzyklus [BBK, 2023] (https://www.bbK.bund.de/DE/Themen/Krisenmanagement/KMZirkel/KMZirkel_node.html, 27.09.2023)

3: Zitat von der Copernicus-Website (<https://www.d-copernicus.de/daten/beispiele-und-anwendungen/katastrophen-und-krisenmanagement/>, 23.10.2023)

